

Fach	Bautechnik (Teilstudiengang im kombinatorischen Bachelorstudiengang B.A.)
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Hochschule	Bergische Universität Wuppertal
Datum der Erstakkreditierung	30.11.2004
Datum der Reakkreditierung	22.02.2010
Dauer der Reakkreditierung	30.09.2014
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2007/08
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Architektur, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Sicherheitstechnik
Kontakt	Prof. Dr.-Ing. Schlenkhoff Tel.: 0202 / 439 4234 Mail: schlenkh@uni-wuppertal.de
Auflagen	Studiengangsübergreifend wurden Auflagen zur Verbesserung der Studierbarkeit (Profilschärfung von Kompetenz- und Optionalbereichen, Prüfungsvielfalt, Studiengangskoordination) ausgesprochen. Es wurden keine spezifischen Auflagen für den Teilstudiengang Bautechnik ausgesprochen.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	Der Teilstudiengang Bautechnik wird an der Universität Wuppertal im Rahmen des kombinatorischen Bachelorstudiengangs mit dem Abschluss B.A. angeboten. Durch die Belegung zweier Teilstudiengänge (Fächer) erwerben die Studierenden einen polyvalenten Regelabschluss, der den Grundstein für ein Lehramtsstudium legen kann, darüber hinaus aber auch für andere Berufsfelder sowie für den Übergang in einen fachwissenschaftlichen Masterstudiengang berechtigen soll. Insgesamt sind 25 Teilstudiengänge unterschiedlicher Fachrichtungen beteiligt, welche den Studierenden verschiedene Kombinationsmöglichkeiten eröffnen. Der kombinatorische Bachelorstudiengang umfasst sechs Semester (180 LP) und gliedert sich in zwei Fächer (à 76 LP), einen Optionalbereich (18 LP) sowie die Bachelor-Thesis (10 LP). Das fachwissenschaftliche Curriculum aller Teilstudiengänge teilt sich

Zusammenfassende Bewertung

i. d. Regel in die Bereiche Grundlagen (ca. 9 LP), Kern (45 LP) und Wahlpflichtprofil Vertiefung oder Vermittlung (22 LP) auf. Der Optionalbereich, der neben den beiden Teilstudiengängen zu absolvieren ist, gliedert sich in unterschiedliche Kompetenzfelder. Neben praktisch-instrumentalen Kompetenzen (z. B. Fremdsprachen und Medientechnologie) werden kommunikative Kompetenzen (Mediation, Konfliktmanagement, Vermittlungstechniken) und Kompetenzen im Sinne kultureller Bildung vermittelt. Darüber hinaus ist auch die Ableistung eines Praktikums möglich.

Die allgemeine Hochschulreife berechtigt uneingeschränkt zum Studium aller Fächer, die fachgebundene Hochschulreife zum Studium der im Zeugnis ausgewiesenen Teilstudiengänge.

In allen Studiengängen gibt es Studienfachberater sowie ein Mentoren- und Tutorensystem. Auslandsaufenthalte werden unterstützt, die Anerkennung von Studienleistungen entsprechend flexibel gehandhabt.

Der Teilstudiengang Bautechnik zielt auf eine grundlegende wissenschaftliche Qualifikation in den Bereichen des Hochbaus und orientiert sich an den Anforderungen für den Bereich Bauingenieurwesen. Die Studierenden sollen fachwissenschaftlich auf dieses Berufsfeld vorbereitet werden, darüber hinaus soll es aber auch möglich sein, an einen lehramtsbezogenen Masterstudiengang für die berufliche Bildung anzuschließen. Die Studierenden sollen befähigt werden, Bauwerke hinsichtlich ihrer notwendigen Teilleistungen zum Entwurf, Errichtung und Betrieb klassifizieren können. Studierende sollen in der Lage sein, auf das erworbene Wissen selbständig im Sinne weiterführender Lernprozesse aufzubauen und Erkenntnisse präsentieren zu können. Die übergreifende Zielsetzung liegt in der Vermittlung von Grundlagen- und Methodenwissen eines technischen Berufs.

Der Teilstudiengang Bautechnik soll zum einen eine grundständige wissenschaftliche Qualifikation für Berufsfelder des Bauingenieurwesens im Hochbau bieten und zum anderen für andere Einsatzmöglichkeiten wie z. B. in Referenten- und Management-Funktionen in Wirtschaft und Politik, Bildungseinrichtungen und insbesondere für journalistische Tätigkeiten hinsichtlich der Bereiche Bau und Immobilienmarkt.

Der Teilstudiengang Bautechnik fügt sich gut in den kombinatorischen Bachelorstudiengang ein.

Das Curriculum ist inhaltlich stimmig und didaktisch sinnvoll aufgebaut, so dass die Studierbarkeit nicht angezweifelt wird. Die Lehrveranstaltungen bauen sehr gut aufeinander auf.

Es sollte auf eine große Flexibilität hinsichtlich der Anrechnung von Modulen, Lehrveranstaltungen und Credit Points, die an ausländischen Hochschulen absolviert wurden, geachtet werden.

Die Berufsfeldorientierung wird sowohl für den schulischen als auch den außerschulischen Bereich als gewährleistet angesehen.

Die Betreuung der Studierenden wird von der Gutachtergruppe als sehr gut bewertet; das Mentorenprogramm wird von den Studierenden sehr geschätzt.

Die angegebenen Inhalte des Teilstudiengangs entsprechen dem Profil der Lehrenden und ermöglichen einen angemessenen Einstieg in die maßgeblichen historischen Epochen- und Geschehensverläufe.

Das Studium im Teilstudiengang Bautechnik ist klar gegliedert und ermöglicht mit der Vermittlung von wissenschaftlichen Methoden, Fertigkeiten und Kenntnissen sowohl eine Orientierung auf das

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Berufsfeld Lehramt als auch auf außerschulische Berufsfelder.

Prof'in Dr. Ursula van Rienen, Universität Rostock, Fakultät für Informatik und Elektrotechnik, Institut Allgemeine Elektrotechnik

Prof. Dr. Johannes Meyser, Technische Universität Berlin, Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre

Vertreter des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW (Beteiligung gem. § 11 LABG):

Dr. Günther Neumann, Ministerium für Schule und Weiterbildung

Verfahrensnummer AQAS

110027